



## Baumit KlimaFinish

Pastöse, naturweiße  
Kalkspachtelmasse für glatte  
Oberflächen



- **verarbeitungsfertige Kalkspachtelmasse**
- **auf mineralischen Innenputzen**
- **vielfältige Oberflächengestaltung**

**Produkt**

Verarbeitungsfertige, naturweiße Kalkspachtelmasse für den Innenbereich mit raumklimaregulierender Wirkung. Zur Herstellung einer glatten Wand- oder Deckenoberfläche.

**Zusammensetzung**

Baukalk, organische Bestandteile zur Stabilisierung, ausgesuchte naturweiße Steinmehle, Additive, Wasser.

**Eigenschaften**

Hochwertige Kalkspachtelmasse für den Innenbereich. Hoch diffusionsoffen und das Raumklima verbessernd.

**Anwendung**

Zur Herstellung von glatten Oberflächen im Innenbereich, geeignet auf mineralischen Untergründen und Trockenbauplatten. Händisch verarbeitbar (Q1-Q4). Nicht geeignet für Verfliesungen.

**Technische Daten**

Brandverhalten:	A2 s1 d0
Dichte:	ca. 1.7 kg
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
pH-Wert:	ca. 13
Schichtdicke:	max. 3 mm pro Lage
sd-Wert:	ca. 0.01 m bei 1 mm Schichtdicke
μ-Wert:	ca. 8
VOC: Istwert:	< 30 g/l
VOC: EU-Grenzwert:	30 g/l Buchstabe A: Kategorie a (Wb);
Wärmeleitzahl:	0.610 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	20 kg
Ergiebigkeit	ca. 13.3 m <sup>2</sup> /Kübel bei 1mm Schichtdicke
Körnung	0 mm - 0.2 mm
Verbrauch	ca. 1.5 kg/m <sup>2</sup> /mm Der Verbrauch ist stark abhängig von der Ebenheit und dem Saugverhalten des Untergrundes.

**Lieferform**

Kübel 20 kg, 1 Pal. = 32 Kübel = 640 kg

**Lagerung**

Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

**Qualitätssicherung**

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabor.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz**

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

**Untergrund** Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, Porenbeton, Beton und Gipsplatten (Gipskarton-, Gipsfaserplatten).

**Untergrund-  
vorbereitung** Gipsflächen, wie z. B. Gipskartonplatten, sind vorab mit Baumit MultiPrimer zu grundieren. Bei Gefahr von Fleckenbildung durch ausblutende Farbstoffe aus dem Untergrund (Gipskartonplatten usw.) ist eine Vorbehandlung mit SperrGrund erforderlich. Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen und stark saugende Untergründe vor dem Auftrag mit Baumit SanovaPrimer verfestigen (Standzeit mindestens 12 Stunden).

**Verarbeitung** Vor der Verarbeitung zwingend mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren, um die Verarbeitungskonsistenz zu erreichen. Baumit KlimaFinish mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufziehen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine (Schneckenförderpumpe mit Luftunterstützung) oder mit der Graco T-Max 657/6912 aufspritzen (bei maschineller Verarbeitung Verdünnung bis maximal 5 %) und mit dem Flächenglätter abziehen. Die maximale Schichtdicke beträgt ca. 3 mm je Lage. Nicht mit Wasser abglätten! Bei sehr unebenem Untergrund oder um eine höhere Oberflächengüte zu erreichen, kann ein zweiter Arbeitsgang notwendig sein. Zwischen den Lagen muss immer bis zur Erhärtung gewartet werden (mindestens 2 Stunden). Zur Erzielung besonders glatter Flächen sollte die Fläche jeweils angeschliffen werden. Nach dem Schleifvorgang empfehlen wir vor dem Folgeanstrich das Aufbringen einer Grundierung, z. B. mit SanovaPrimer. Für den Anstrich eignen sich besonders diffusionsoffene Farben, z. B. Baumit KlimaColor.

**Allgemeines und  
Hinweise** Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B. Kondensatfeuchte etc.) zu unterbinden. Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung.

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Mit dem kalkgebundenen Material treten durch Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen, die Untergrundverhältnisse sowie die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen (z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit) Farbtonunterschiede gegenüber Musterflächen auf. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, normal saugendem Untergrund. Rauе Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen können die Abtrocknung deutlich verlängern bzw. die Abbindung verzögern. Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.